

Newsletter Fachbereich Kultur Stadt Gütersloh

April 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturaktive, liebe Beauftragte für Kultur,

die Sonne lacht aktuell wieder häufiger vom Himmel und die trockenen Abschnitte verlängern sich merklich. Auch wenn die Natur den Regen sicherlich noch gut gebrauchen kann, hebt das Wetter gemeinsam mit den Frühlingsblüten, die schon in bunten Farben leuchten, und den frischgrünen Blättern, die an den Ästen von Büschen und Bäumen sprießen, unsere Stimmung.

Bunt wird es auch im Programm des Fachbereichs Kultur in den nächsten Wochen. Bei Kunst im Kasten startet im April die Jubiläumsausgabe. Die Preisträgerinnen und Preisträger der Ausstellungsreihe stehen fest. Sie präsentieren ihre Werke in der Kunstvitrine am Rathaus und setzen künstlerische Akzente im Jubiläumsjahr der Stadt Gütersloh. Ein buntes Programm gibt es am 27. April dann auch beim Tag der offenen Tür im Stadtarchiv. Ausstellung, Workshops zur Ahnenforschung, Vortrag zum Thema „Stadtgeschichte“, Bücherflohmarkt, Magazinführungen sowie Malwettbewerb für Kinder sind unter anderem die Highlights an dem Tag in der Moltkestraße 47.

Dieser Newsletter hält alle Informationen dazu bereit. Schauen Sie auch gerne immer mal wieder auf das [Kulturportal Gütersloh](#), dort gibt es alles Aktuelle zu diesen und weiteren Themen des Fachbereichs. Die Ausschreibungen, Preise und Fördermöglichkeiten des Monats finden Sie wie immer in diesem Newsletter. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Viele Grüße
Ihr Fachbereich Kultur

Alle Angaben zu den Terminen und Fristen stehen unter Vorbehalt (Stand: 01.04.2025). Bitte informieren Sie sich immer direkt auch bei den Stiftungen und Veranstaltern, ob die Termine wie geplant stattfinden.

Neues aus dem Fachbereich Kultur

Kunst im Kasten 2025

Drei besondere Positionen im Jubiläumsjahr

Die Preisträgerinnen und Preisträger der Ausstellungsreihe „Kunst im Kasten“ 2025 stehen fest: Clara Geerksen, Manfred Stolz & Barbara Davis sowie Rolf Armbruster präsentieren ihre Werke in der Kunstvitrine im Stadtraum neben dem Rathaus und setzen künstlerische Akzente im Jubiläumsjahr der Stadt Gütersloh.

Den Auftakt macht **Clara Geerksen** von **April bis Juni**. Ihre vielseitigen Arbeiten – von Skulpturen aus Holz und Stein bis hin zu großformatigen Gemälden – verbinden Motiv und Malerei auf originelle Weise. Ihre Kunst lädt die Betrachtenden zum Verweilen und Schmunzeln ein. Von **Juli bis September** treffen zwei unterschiedliche Stile aufeinander: **Manfred Stolz** zeigt detailreiche Stadtansichten in Zeichnung, Aquarell und Malerei, während **Barbara Davis** mit abstrakten Farbwelten und Collagen zum Träumen anregt. Den Abschluss bildet von **Oktober bis Dezember Rolf Armbruster**, Experte für künstlerische Darstellung von Logistik-Themen als Cartoons und Zeichnungen. Seine humorvollen, comicartigen Plakate greifen die Stadtgeschichte auf und entfalten ihre Wirkung in zahlreichen liebevollen Details.

Mit diesen drei künstlerischen Positionen bietet „Kunst im Kasten“ ein abwechslungsreiches Programm, das die Vielfalt der Kunst und die Geschichte der Stadt auf besondere Weise erfahrbar macht.

Auskunft erteilt: Lilian Wohnhas, FB Kultur, 05241-82 3659, Lilian.wohnhas@guetersloh.de

Jazz in Gütersloh – Wolfgang Haffner

8. April 2025, 20 Uhr, Theater Gütersloh

Auf Wunsch unseres Jazz-Publikums bringen wir Wolfgang Haffner mit seinem Trio auf die „Jazz in Gütersloh“ Bühne. Er ist ein exzellenter, ja ein begnadeter Schlagzeuger, das weiß man längst nicht nur in der Jazzwelt. Zahlreiche prominente Zusammenarbeiten mit unterschiedlichsten Künstler*innen und Bands, bei denen er seine Spuren hinterlassen hat, national wie international, sprechen für sich. Heute ist der zweifache ECHO-Jazz-Preisträger ohne Zweifel der bekannteste deutsche Schlagzeuger und zugleich einer der wenigen deutschen Musiker, die auch weltweit erfolgreich sind.

Freuen Sie sich auf ein fantastisches Konzert im Gütersloher Theater. Zusammen mit Simon Oslender und Thomas Stieger hat sich Wolfgang Haffner gleich zwei Ausnahmemusiker an seine Seite geholt. Für dieses besondere Projekt hat er sich mit Simon Oslender und Thomas Stieger gleich zwei Ausnahmemusiker an seine Seite geholt.

Besetzung: Wolfgang Haffner (Schlagzeug), Simon Oslender (Klavier), Thomas Stieger (Bass)

**Als letztes Konzerte der Reihe „Jazz im Frühjahr“ spielt
Joo Kraus am 13. Juni 2025 im Theater Gütersloh.**

Informationen und Tickets gibt es unter www.jazz-gt.de.

Tag der offenen Tür im Stadtarchiv

27. April 2025, 11 bis 16 Uhr, Stadtarchiv

Am **27. April findet von 11 bis 16 Uhr** der Tag der offenen Tür im Stadtarchiv, Moltkestraße 47, statt. Neben einem Bücherflohmarkt mit aussortierten Büchern zum kleinen Preis können Kinder bei einem Malwettbewerb zum Thema „Gütersloh in der Zukunft – wie wird mein Lieblingsort aussehen?“ tolle Preise gewinnen! Außerdem hat das Stadtarchiv eine kleine Ausstellung erarbeitet: „Gütersloh. Die ersten 100 Jahre.“ zeigt die Entwicklung der Stadt mit all Ihren Teilen – Wirtschaft, Vereine, Schulen und weiteres – bis zum letzten runden Stadtjubiläum 1925. Auch ein Blick hinter die Kulissen ist möglich: Bei insgesamt drei über den Tag verteilten Magazinführungen können Sie ein Blick in den Ort werfen, in denen die Geschichte der Stadt aufbewahrt wird – und der sonst nicht zugänglich ist. Außerdem findet um 12.15 Uhr ein Workshop für alle Interessierten statt, die gerne die eigene Familiengeschichte im Nationalsozialismus erforschen und sich gerne zu den Möglichkeiten und Wegen informieren möchten. Für alle Interessierte zum Thema Ahnenforschung steht den ganzen Tag auch der Arbeitskreis Familienforschung östliches Münsterland e.V. für alle Fragen und Tipps zur Genealogie zur Verfügung, egal ob für Einsteiger oder Fortgeschrittene.

Um 14.00 Uhr referiert außerdem Dr. Christoph Lorke über die letzten drei Jahre der Erforschung der Stadtgeschichte – und hat auch den ein oder anderen „Appetizer“ im Gepäck.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme, die natürlich kostenfrei und ohne Anmeldung möglich ist! Bei Fragen melden Sie sich gerne unter 05241 82-2302 oder stadtarchiv@guetersloh.de.

Einladung zum Workshop „Vision Kulturelle Bildung für Gütersloh“

29. April 2025, 16 bis 18 Uhr, Stadthalle Gütersloh

Wo steht Gütersloh in Sachen Kulturelle Bildung? Welche Angebote gibt es bereits, und wo gibt es noch Lücken? Welche Zielgruppen müssen künftig stärker in den Blick genommen werden? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Workshops „Vision Kulturelle Bildung für Gütersloh“ am **29. April von 16 bis 18 Uhr** (Ort: Stadthalle Gütersloh, Friedrichstr. 10, 33330 Gütersloh - Details folgen).

Unter der Moderation der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW sind Akteur*innen aus Verwaltung, Praxis und freier Szene eingeladen, gemeinsam einen Fahrplan für die Kulturelle Bildung in Gütersloh zu entwickeln. Das Ziel: konkrete Maßnahmen und Ideen für die kommenden Jahre erarbeiten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte mit entsprechendem Hintergrund sind herzlich eingeladen!

Eine Anmeldung ist erforderlich bei Lilian Wohnhas, Fachbereich Kultur, Stadt Gütersloh, unter Lilian.wohnhas@guetersloh.de oder 05241-823659.

Lesen gegen das Vergessen 2025 – Erinnerung an die Bücherverbrennung

9. Mai 2025, 17 Uhr, Lesegarten der Stadtbibliothek

und 10. Mai 2025, 11 Uhr, Apostelkirche

Gütersloh beteiligt sich an den bundesweiten Gedenklesungen zum Jahrestag der Bücherverbrennung 1933. Am 9. und 10. Mai 2025 finden in Gütersloh zwei Lesungen im Rahmen des bundesweiten Gedenkens an die nationalsozialistischen Bücherverbrennungen statt. Die Veranstaltungsreihe „Lesen gegen das Vergessen“ erinnert bereits zum siebten Mal an Autor*innen und deren Werke um den 10. Mai 1933 den Flammen zum Opfer fielen.

Die erste Lesung findet am **Freitag, 9. Mai, um 17 Uhr im Lesegarten der Stadtbibliothek** statt. Hier lesen insbesondere Schüler*innen der Anne-Frank-Gesamtschule aus den Texten verfolgter Schriftsteller*innen. Am **Samstag, 10. Mai, um 11 Uhr in der Apostelkirche** folgt die zweite Lesung mit einer Auswahl an Gedichten und Prosatexten von Josefa Metz, Ilse Llosa, Jenny Aloni, Erich Kästner, Anne Frank und Felix Fechenbach. Ein aktueller Bezug wird durch die Lesung aus „Radio Sarajewo“ von Tijan Sila hergestellt. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung am Samstag vom After8Chor. Um 12 Uhr spricht Pfarrerin Wiebke Heine das Friedensgebet.

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Die Lesung am Samstag wird zu Dokumentationszwecken gefilmt und anschließend auf dem Kulturportal Gütersloh veröffentlicht. Weitere Informationen gibt es unter www.kulturportal-guetersloh.de oder bei Lilian Wohnhas, Fachbereich Kultur, unter 05241-82 3659 oder lilian.wohnhas@guetersloh.de.

Hintergrund:

Die Veranstaltungsreihe „Lesen gegen das Vergessen“ wurde 2019 vom Fachbereich Kultur in Zusammenarbeit mit der Kommunikationstrainerin und Stimmcoach Almuth Wessel ins Leben gerufen – als Reaktion auf die Ereignisse in Chemnitz. Seitdem findet sie jährlich statt. Im Mittelpunkt stehen Texte von Autorinnen und Autoren, deren Werke 1933 öffentlich verbrannt wurden. Die Veranstaltungen setzen ein klares Zeichen gegen das Vergessen und mahnen, die schrecklichen Verbrechen des Nationalsozialismus niemals aus dem Bewusstsein zu verlieren.

Weltstadtmusik

Erstes Konzert am 11. Mai 2025, 16.30 Uhr, Wapelbad

Die Veranstaltungsreihe „Weltstadtmusik in Gütersloh“ begeistert seit Jahren Musikliebhabende und Kulturinteressierte. Auch in diesem Jahr bietet die Reihe wieder ein vielfältiges Programm und hochkarätige Künstler*innen. In diesem Jahr können Interessierte die besonderen Konzerte im Gütersloher Wapelbad jeweils ab 16.30 und bei freiem Eintritt genießen.

Eröffnungskonzert: Old Salt spielt am 11. Mai 2025

Den Auftakt bildet die Band Old Salt, die eine traditionelle und originale Musik spielt, die sich aus US-amerikanischen, belgischen und französischen, schwedischen, schottischen und chilenischen Einflüssen speist. Eine Vielfalt, die sich durch die Kulturen der internationalen Bandmitglieder bedingt. Es gelingt ihnen, Bühne und Straße zu mischen und einen Folk-Sound zu kreieren, der sich durch Dynamik, Spontaneität, straffe Arrangements und eine Menge Spaß auszeichnet.



Die weiteren Konzerte der Reihe:

15. Juni 2025: Tante Friedl

3. August 2025: Elderland

Musikalische Mittagspause

Erstes Konzert am 15. Mai 2025, 13 Uhr, Berliner Platz

Jetzt noch bewerben bis 6. April 2025

Die „Musikalische Mittagspause“ hat sich in den letzten Jahren als beliebte Veranstaltung in der Gütersloher Innenstadt etabliert. Zum Jubiläumsjahr wird die Auftrittszeit für die Künstler*innen auf 1 Stunde verlängert. Bis einschließlich **6. April** läuft noch die Bewerbungsphase. Insgesamt sind bis zu den Sommerferien wieder fünf Konzerte auf dem Berliner Platz geplant. Wie schon im vergangenen Jahr, wird es auch dieses Jahr wieder Samstagstermine geben. Die Musiker*innen können direkt mit dem Publikum interagieren, zukünftige Auftritte bewerben und ihre CDs verkaufen. Das erste Konzert wird am Donnerstag den **15. Mai um 13 Uhr** auf dem Berliner Platz stattfinden. Der Fachbereich Kultur freut sich auf viele Besucher*innen und weist darauf hin, dass es bei schlechter Wetterlage zu einer kurzfristigen Absage kommen kann.

Bewerbungsschluss: 6. April 2025

Erstes Konzert: 15. Mai 2025, eine Veröffentlichung der weiteren Konzerttermine erfolgt noch

Runder Tisch der Kultur

21. Mai 2025, 17 bis 18.30 Uhr, Wasserturm

Am Mittwoch, 21.05.2025 findet von 17h – 18.30 Uhr im Wasserturm der nächste Runde Tisch der Kultur zum Thema „Soziokultur und freie Szene in Gütersloh“ statt. Beim diesem Runden Tisch stellt der Fachbereich Kultur die digitale Karte „Kunst im öffentlichen Raum“ vor – ein gelungenes Beispiel für ein zugängliches Kultur- und Vermittlungsangebot. Anhand ausgewählter Kunstwerke wird die Nutzung der Karte vorgestellt. Eingeladen sind alle interessierten Kulturschaffenden, die sich informieren und vernetzen möchten.

Um [Anmeldung über das Kulturportal](#) wird gebeten, da die Platzzahl begrenzt ist.

City-Light-Poster von Gütersloher Kunstschaaffenden

Vorankündigung zu Gütersloher Motiven

Im Dezember 2025 werden zum Abschluss des Jubiläumsjahres wieder Motive von Gütersloher Kunstschaaffenden in den beleuchteten City-Lights-Werbekästen der Stadt Gütersloh zu sehen sein. Bereits heute möchten wir mit dieser Ankündigung auf das jubiläumsbezogene Motto der Ausschreibung, die voraussichtlich im September 2025 startet, hinweisen. Vielleicht gestaltet der oder die eine ja noch ein Werk speziell für die Möglichkeiten in den Leuchtkästen. Passend zum Stadtjubiläum soll sich dabei nämlich alles um die „Heimatstadt“ Gütersloh drehen. Die Arbeiten sollen Bezug zur Stadt haben oder Gütersloher Themen abbilden. Zum Jahresende werden dann eine Woche lang zehn unterschiedliche Werke in den Leuchtkästen zu sehen sein. An der Ausschreibung teilnehmen können Künstler*innen mit Wohnort in der Stadt oder dem Kreis Gütersloh. Alle, die nicht für die City-Lights ausgewählt werden, erhalten Postkarten mit Motiven ihrer eingesendeten Kunstwerke.

Alle weiteren Informationen zur Ausschreibung gibt es ab Sommer auf dem Kulturportal Gütersloh. Informationen zum Projekt erhalten Sie beim Fachbereich Kultur, Andrea Wistuba, per Telefon 05241-82 2072 oder per E-Mail andrea.wistuba@guetersloh.de.

200 Jahre Gütersloh – Jubiläumsveranstaltungen

Jubiläumsprojekte im Überblick

In dieser Kategorie finden Sie in unserem Jubiläumsjahr eine Übersicht über die Jubiläumsveranstaltungen des Monats.

Alle Events und Highlights sind stets aktuell online auf www.200jahreguetersloh.de zu finden.



APRIL

- 01.04. – 30.11. Natur.Pur Wanderungen in Gütersloh
- 01.04. – 31.12. Kunst im Kasten – Jubiläumsausgabe, Kunstvitrine neben dem Rathaus
- 03.04. Turnvater Jahn gibt es nicht mehr – Veränderung der „Gymnastik“ im Laufe der letzten 100 Jahre, VHS
- 05.04. Offene SDF Stadtmeisterschaft Gütersloh im StreetDance und StageDance, Stüwe-Weissenberg
- 05.04. Songwriting Workshop „200 Jahre GT“, Jugendtreff Bauteil 5
- 05.04. Historische Stadtführung „Es ist nichts mehr mit der kleinen Heidestadt“ – Der Wiederaufbau von Gütersloh, VHS (Ort wird bekannt gegeben)
- 08.04. Jazz in Gütersloh – Wolfgang Haffner & Band, Theater Gütersloh
- 12.04. Kneipentour durch Gütersloh, Stadtführung, Innenstadt
- 19.04. Osterbastelaktion, Kolbeplatz
- 26.04. 25. Staudentauschbörse im Botanischen Garten Gütersloh, Botanischer Garten
- 27.04. – 31.07. Sonderausstellung „Gütersloh die ersten 100 Jahre“, Stadt- und Kreisarchiv
- 27.04. Malwettbewerb „Gütersloh in der Zukunft | wie wird mein Lieblingsort aussehen?“, Stadt- und Kreisarchiv
- 27.04. Tag der offenen Tür im Stadtarchiv, Stadt- und Kreisarchiv
- 29.04. Festival Salzburger Stier – Die feisten: „Familienfest!“, Stadthalle Gütersloh
- 30.04. Festival Salzburger Stier – Reis Against The Spülmaschine: „Radio Reis – Die Hitwelle“, Stadthalle Gütersloh
- 30.04. Gütersloher Feierabend – Sunset Markt, Konrad-Adenauer-Platz
- 30.04. Tanz in den Mai, Festplatz Spexard

MAI

- 01.05. – 31.07. Pop-up im Leerstand – Von Pumpernickel bis Highend, Innenstadt
- 01.05. 42. Volkslauf und Familientag, Festplatz Spexard
- 01.05. Festival Salzburger Stier – Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob: „Das ernsthafte Bemühen um Albernheit“, Stadthalle Gütersloh
- 03.05. – 04.05. Gütersloher Frühling in voller Blüte, Innenstadt

- 04.05. Gestaltung Open Piano, Kolbeplatz
- 04.05. Festival Salzburger Stier – Nessi Tausendschön: „30 Jahre Zenit – Operation Goldene Nase“, Stadthalle Gütersloh
- 05.05. – 16.06. Künstlerfahnen, Innenstadt, Mittlere Berliner Straße
- 05.05. Festival Salzburger Stier – Horst Evers: „So gesehen natürlich lustig“, Stadthalle Gütersloh
- 06.05. Festival Salzburger Stier – Götz Alsmann: „...bei Nacht ...“, Theater Gütersloh
- 07.05. Festival Salzburger Stier – René Steinberg & Doc Esser: „Lachen und die beste Medizin“, Theater Gütersloh
- 08.05. Damals war's! Eine kulinarische Reise durch die 1970er und 1980er, VHS
- 08.05. Festival Salzburger Stier – STORNO: „Die Schlussinventur“, Theater Gütersloh
- 09.05. – 17.08. Gemeinschaftsausstellung „Baustelle Kunst“, Forum der Stadthalle Gütersloh
- 09.05. Jubiläumsfeier 10 Jahre Bootshaus Gütersloher Faltbootgilde e.V., Bootshaus
- 09.05. Eröffnungsabend zum Radiokabarettpreis „Salzburger Stier“, Theater Gütersloh
- 09.05. Lesen gegen das Vergessen, Lesegarten der Stadtbibliothek
- 10.05. Lesen gegen das Vergessen, Apostelkirche
- 10.05. Vom Taufengel zum Kriegerdenkmal: Auf den Spuren der preußischen Geschichte, VHS
- 10.05. Koro Turco Gütersloh und Internationaler Frauenchor der Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V., Martin-Luther-Kirche
- 10.05. Preisverleihung des internationalen Radio-Kabarettpreises „Salzburger Stier“ mit Gastgeber Urban Priol, Theater Gütersloh
- 11.05. Weltstadtmusik, Wapelbad
- 12.05. Buch zur Stadtgeschichte, Stadtbibliothek
- 15.05. Stadtgeschichte hörend erkunden: ein Audiowalk entsteht, Stadt- und Kreisarchiv
- 15.05. – 15.10. 200 Jahre Stadt Gütersloh: lebendig, luftig und sommerlich, Botanischer Garten
- 15.05. Viele Religionen – ein Ziel: Frieden für unsere Stadt, Ort wird noch bekannt gegeben
- 16.05. Gütersloh im Nationalsozialismus, VHS
- 16.05. Cooking & Culture / Falun, Hotel Appelbaum
- 17.05. – 29.06. Der Kunstverein als Atelierhaus, Kunstverein Kreis Gütersloh
- 17.05. Glockenspiel Jubiläum, Rathaus
- 17.05. Fahrradexkursion zu denkmalgeschützten Bauernhöfen, VHS
- 17.05. – 24.08. Ausstellung "Angekommen. Neue und alte Gütersloher(innen) aus 200 Jahren Stadtgeschichte", Stadtmuseum
- 17.05. – 24.08. Von anderswo nach Gütersloh – Ein Videoprojekt für Kulturoptimisten, Stadtmuseum
- 17.05. – 08.12. Aufs Ohr – 200 Minuten Lesezeit mit Gütersloher Autor*innen, Stadtbibliothek
- 17.05. „Der Eisvogel (Missing Ginken)“ – ein sagenhaftes Live-Hörspiel von Fink Kleidheu – Uraufführung, Theater Gütersloh
- 17.05. ... und dann war Gütersloh eine Stadt, Theater Gütersloh
- 17.05. Langenachtderkunst, Innenstadt
- 18.05. Festakt Stadtjubiläum, Stadthalle Gütersloh
- ...

Weitere Mai-Termine werden im kommenden Newsletter aufgenommen.

Ausschreibungen, Preise, Fördermöglichkeiten

Open Call für den Pop-Up Store „aufZeit“

conceptGT sucht Konzepte für das Ladenlokal in der Kökerstraße 17

Die Gütersloher Innenstadt wird ab Mai um ein spannendes Konzept reicher: Die conceptGT eröffnet den Pop-Up-Laden „aufZeit“ und bringt jede Woche ein neues Konzept auf die Fläche. Ob Ehrenamt, Upcycling-Projekte oder Kunst und Kultur – das Ladenlokal in der Kökerstraße 17 bietet eine Plattform für lokale Initiativen, kreative Ideen, und nachhaltige Projekte. Ein möglichst breiter Mix aus verschiedenen Konzepten soll zeigen, dass es in der Gütersloher City auch mal etwas Anderes als klassischer Einzelhandel oder Gastronomie sein kann.

Für noch mehr Vielfalt und Abwechslung gibt es nun einen Wettbewerb, an dem Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie Kreative teilnehmen können und ihre innovativen Nutzungskonzepte vorstellen können.

Wettbewerbsschluss: 11. April 2025

Eingereicht werden muss eine Projektskizze anhand einer PDF-Vorlage. Dabei gilt: Je detaillierter, desto besser. Der Gewinn ist die kostenfreie Nutzung des Ladenlokals für einen Zeitraum zwischen ein und drei Wochen, abhängig vom Nutzungskonzept. Mitmachen können alle, die sich mit ihrem Konzept in dem Ladenlokal Kökerstraße 17 verwirklichen und damit die Innenstadt von Gütersloh bereichern wollen.

Möglich sind alle Nutzungsideen, die die Gütersloher Innenstadt beleben, die Idee eines Popup-Stores umsetzen wollen und die in den Räumlichkeiten realisierbar sind. Ob Events, Veranstaltungen, temporäre Einzelhandels- und Dienstleistungsangebote oder Workshops, bei der Bewerbung sind den Möglichkeiten zunächst keine Grenzen gesetzt.

Interessierte, die sich mit einem Konzept bewerben möchten, können sich an Lina Wiegmann-Cardinal von der conceptGT wenden. Dies ist möglich per E-Mail an popup@conceptgt.de oder telefonisch unter der Nummer 0151 / 424 25 629. Alle Details finden Sie auch auf der Website www.conceptgt.de/aufzeit.

Landmusikort 2025

Die Auszeichnung zum „Landmusikort des Jahres“ wird im Jahr 2025 erstmalig über den BMCO ausgeschrieben. Die Auszeichnung würdigt besonders lebendiges und innovatives Kulturleben im ländlichen Raum. Kommunen aus dem ländlichen Bereich sind gemeinsam mit ihren kulturellen

Einrichtungen, Vereinen und Ensembles eingeladen, sich um die Auszeichnung als Alleinstellungsmerkmal zu bewerben.

Frist: 15. April 2025

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Musik für alle!

Förderprogramm für das Musizieren und Singen mit Kindern und Jugendlichen

Mit „Musik für alle!“ werden außerschulische Projekte gefördert, die Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Musik ermöglichen. Sei es das Singen im Chor, ein Beatbox Workshop, das Kennenlernen verschiedenster Instrumente, gemeinsames Musizieren in der Gruppe, ein Konzertbesuch oder eine Ferienfreizeit, bei der die Kinder und Jugendlichen ein Musical erarbeiten und aufführen – das Förderprogramm „Musik für alle!“ bietet vielfältige Möglichkeiten für die Umsetzung der Projektideen.

Antragsfrist: 1. Mai 2025

Hier gibt es weitere [Informationen](#).

Allgemeine Projektförderung und Junge Kulturinitiativen des Fonds Soziokultur

Allgemeine Projektförderung

Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, in denen neue Angebots- und Aktionsformen erprobt werden. Sie sollten Modellcharakter besitzen und beispielhaft sein für andere soziokulturelle Akteure und Einrichtungen.

U25 - Richtung: Junge Kulturinitiativen

Hier werden explizit junge Erwachsene gefördert, die in Eigenverantwortung ein soziokulturelles Projekt planen und realisieren möchten.

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2025

Infos zur **Allgemeinen Projektförderung** gibt es auf dieser Seite des [Fonds Soziokultur](#).

Infos zur **U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen** gibt es auf dieser Seite des [Fonds Soziokultur](#).

tanz + theater machen stark

Das Programm „tanz + theater machen stark“ des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste e. V. initiiert im Rahmen von „Kultur macht stark“ lokale Bündnisse, bestehend aus mindestens drei Partnern, die sich mit theaterpädagogischen Projekten an benachteiligte Kinder und Jugendliche richten.

Nächste Frist: 15. Mai 2025

Weitere Informationen gibt es auf der Seite des [Bundesverbandes Freie Darstellende Künste](#)

Allgemeine Projektförderung des NRW Landesbüros Freie Darstellende Künste

Das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste fördert mit Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen herausragende Projekte der Freien Darstellenden und Performativen Künste in NRW. Der Schwerpunkt liegt auf Projekten, die Aufführungscharakter haben – es sind aber auch freiere Formate wie zum Beispiel Labore, Symposien, prozessorientierte Arbeiten, Installationen oder ähnliches möglich.

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2025

Zur Förderung geht es [hier](#).

Ausschreibung KUNSTFONDS_Werkverzeichnis

Bildende Künstler*innen, Künstler*innen-Duos und deren Rechtsnachfolger*innen können sich um eine Förderung zur Erstellung einer digitalen Werkverzeichnis bewerben. Das Förderprogramm KUNSTFONDS_Werkverzeichnis fördert die digitale Dokumentation künstlerischer Lebenswerke, die von überregionaler Bedeutung und hoher künstlerischer Relevanz sind. Dabei sind alle Maßnahmen förderfähig, die zur Umsetzung der Werkverzeichnis erforderlich sind.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2025

Alle Informationen zu Antragsstellung und Vergaberichtlinien finden Sie auf der Programmseite [KUNSTFONDS_Werkverzeichnis](#).

Frühkindliche Leseförderung: Jetzt für das „Gütesiegel Buchkita“ bewerben

Kindertagesstätten aus dem ganzen Bundesgebiet, die in den Bereichen Leseförderung und Sprachentwicklung besonders aktiv sind, können sich ab sofort für eine Auszeichnung mit dem „Gütesiegel Buchkita“ bewerben. Das Gütesiegel wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) für drei Jahre vergeben und trägt dazu bei, besondere Kompetenzen der Einrichtungen auch nach außen hin sichtbar zu machen sowie bestehende Kooperationen mit Bibliotheken und Buchhandlungen zu fördern.

Antragsschluss: 31. Mai 2025

Bewerben können sich alle Kindertagesstätten, die ihren Schwerpunkt auf Angebote rund um die Lese- und Sprachförderung legen. Zu den Auswahlkriterien zählen neben regelmäßigem Vorlesen und dem vielseitigen Umgang mit Büchern und Geschichten unter anderem auch eine altersgerechte Medienbildung, Fortbildungen der Fachkräfte, Vorlesepatinnen und Paten und die Zusammenarbeit mit einer Buchhandlung oder Bibliothek. Die frühkindliche Sprach- und Leseförderung soll dazu beitragen, Kompetenzen für gesellschaftliche Teilhabe zu entwickeln – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Förderfonds Kunst und Kultur

Durch den Förderfonds Kunst und Kultur unterstützt die Stiftung Bildung Projekte zu den Themen künstlerische- und kulturelle Bildung an Kitas und Schulen mit einem Betrag von 500 € bis 5.000 €.

Anträge können fortlaufend gestellt werden.

[Hier](#) gibt es weitere Informationen.

Sonstiges

Nacht der Bibliotheken

Unter dem Motto Wissen. Teilen. Entdecken strahlen am **Freitag, 4. April 2025**, Bibliotheken in ganz Deutschland einen Abend um die Wette. Die Stadtbibliothek Gütersloh ist dabei und lädt herzlich zu einem bunten Veranstaltungsprogramm mit Mitmach-Aktionen ein. Führungen hinter die Kulissen, Infostände und vieles mehr – von 19 bis 23 Uhr ist für alle etwas dabei.

Mehr zum ausführlichen Programm auf www.stadtbibliothek-guetersloh.de.

Kulturorganisationen im Wandel

Wie entwickeln sich Kulturorganisationen? Wie erleben Sie als Mitarbeitende oder in der Leitung Veränderungen in Ihrer Organisation? Diese Umfrage sucht Antworten auf die Frage, wie Kulturorganisationen auf gesellschaftliche Entwicklungen und Anforderungen reagieren. Welche Bedingungen sind hilfreich, welche Hürden gibt es und welche Fähigkeiten werden für die alltägliche Arbeit wichtiger?

Die Befragung richtet sich an Mitarbeitende und Führungspersonen von Kulturorganisationen unterschiedlicher Größe in allen Sparten. Die Teilnahme ist anonym und bis zum **15. April 2025** möglich.

Hier gelangen Sie zur [Umfrage](#).

KI & Urheberrecht – Online-Workshop des Kunstbüros der Kunststiftung Baden-Württemberg

Künstliche Intelligenz (KI) nimmt eine immer größere Rolle in unserem Leben ein. Auch der Kunst- und Kulturbereich ist davon betroffen. Bilder können per KI innerhalb weniger Sekunden generiert werden. Dabei ist es auch möglich, den Stil anderer Künstler*innen nachzuahmen, oder sich an bereits existierenden Werken stilistisch zu orientieren. Dies wirft einige urheberrechtliche Fragen auf. Wer darf KI-generierte Bilder nutzen? Welche Ähnlichkeiten sind rechtlich erlaubt? Welche Werke darf die KI selbst auswerten und nutzen?

Der kostenfreie Online-Workshop findet statt am **Donnerstag, 24. April 2025 von 14.00 bis 18.00 Uhr**. Der Online-Workshop wird einen Überblick über die wichtigsten urheberrechtlichen Fragen in diesem aktuellen Themenkomplex geben. Künstler*innen können dabei wichtige Informationen für den Umgang mit KI bei ihrer Tätigkeit erlangen. So können häufige Fehler und Fallstricke vermieden werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Wimmelbild: Prävention von Gewalt in der kulturellen Jugendarbeit

Wimmelbilder dienen in pädagogischen Zusammenhängen dazu, Gespräche über ganz verschiedene Situationen anzuregen. Sie können so präventiv wirken. Auf dem neuen Wimmelbild, herausgegeben von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit (LKJ) NRW, sind Szenen aus der kulturellen Jugendarbeit und anderen jugendlichen Lebenswelten dargestellt. Neben Bildern von künstlerisch und kulturell aktiven Kindern und Jugendlichen, sind auch Konflikte und bedrückende Situationen zu sehen. Das Wimmelbild soll für Peer-to-Peer-Gewalt und Gewalt im digitalen Raum sensibilisieren und so der Gewaltprävention dienen.

Das Bild ist als Plakat bei der LKJ NRW kostenfrei erhältlich unter: info@lki-nrw.de.

Hier finden Sie das [Wimmelbild](#).

Dokumentation der 13. Westfälischen Kulturkonferenz des LWL

Bei der 13. Westfälischen Kulturkonferenz, die vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) im November 2024 im Hangar 21 in Detmold veranstaltet wurde, drehte sich alles um die Menschen, die Kunst und Kultur in Westfalen-Lippe gestalten und ermöglichen. Dabei bestimmte der gesellschaftliche Wandel die Ausgangslage für die Diskussion und den Austausch.

Zur Veranstaltung ist nun die [Dokumentation](#) erschienen.

Publikation: Kultur in Bewegung – Nachhaltigkeit

In einer vierteiligen Publikationsreihe beschäftigt sich der Landschaftsverband Westfalen-Lippe gemeinsam mit der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. mit Zukunftsthemen einer innovationsorientierten Kulturarbeit. Die Publikationen erscheinen im Zeitraum von 2022/23 bis 2025.

[Teil IV der Reihe](#) beleuchtet, wie Kulturschaffende innovative Wege finden können, um nachhaltig zu agieren und gleichzeitig nachhaltiges Handeln in der Gesellschaft zu fördern.

Im Auftrag

Stadt Gütersloh
Fachbereich Kultur

Friedrichstr. 10
33330 Gütersloh
Stadthalle, 2 OG
Tel. 05241 82-2072
Fax 05241 82-2033
E-Mail: andrea.wistuba@guetersloh.de
Internet: www.guetersloh.de / Kulturportal-guetersloh.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Gütersloh

33330 Gütersloh

T: +49 5241 82-1

F: +49 5241 82 2033

kontakt@guetersloh.de

Redaktion: Stadt Gütersloh, Fachbereich Kultur

Telefon: 05241 82 2072, E-Mail: andrea.wistuba@guetersloh.de

Newsletter abbestellen: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, klicken Sie auf den Link unten in der E-Mail oder lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen: andrea.wistuba@guetersloh.de oder per Telefon: 05241 82-2072.